

Die eDarling-Methode

eDarling (www.edarling.at) nimmt seine Mitglieder bei der Partnersuche an die helfende Hand. Partnervorschläge werden durch das sogenannte „Matching“ ermittelt – das bedeutet, es werden nur die Mitglieder einander vorgeschlagen, die besonders gut zusammenpassen.

Die 3 Bereiche des wissenschaftlichen Persönlichkeitstests und des „eDarling-Matchings“

1. Demographische Daten

Die demographischen Daten umfassen Angaben wie beispielsweise Alter, Wohnort, Religiosität und Bildungsgrad des Partnersuchenden. Diese Daten sind wichtig, um die Qualität des Matchings zu gewährleisten. Gibt der Partnersuchende zum Beispiel an, dass er in Innsbruck wohnt, wird er keinem Mitglied aus Wien vorgeschlagen, wenn dieses angegeben hat, die Suche auf 50 Kilometer zu begrenzen. Es kann aber auch Vorschläge außerhalb des Suchradius geben, wenn der Algorithmus eine besonders hohe Übereinstimmung in den Persönlichkeitswerten ermittelt hat.

2. Suchkriterien und Präferenzen

Bei der Auswahl der Partnervorschläge werden zunächst die von den Mitgliedern selbst festgelegten Suchkriterien („harte“ Kriterien, die wir als feste Vorgabe verwenden) und Präferenzen („weiche“ Kriterien, die wir so weit wie möglich und sinnvoll einfließen lassen) berücksichtigt. Zu den einfachsten Suchkriterien zählen die gewünschte Alters- und Körpergrößenspanne, in der sich der gesuchte Partner befinden sollte. Darüber hinaus können Mitglieder aber auch bestimmen, wie wichtig ihnen Kriterien wie der soziale Status ihres Partners, seine Attraktivität, Kinderwunsch oder seine Bildung sind. Auf diese Weise wird die Menge der potentiellen Partnervorschläge bereits ein erstes Mal gefiltert.

3. Persönlichkeitsprofil

Das psychologische Persönlichkeitsprofil von eDarling basiert auf dem Modell der "Big Five Personality Traits" (zu Deutsch: "Fünf Hauptdimensionen der Persönlichkeit" bzw. "Fünf-Faktoren-Modell"), einem Modell, das in den 1990er Jahren zu einem der wichtigsten und wissenschaftlich anerkannten Konzepte der modernen Persönlichkeitspsychologie wurde. Mit Hilfe des 283 Fragen umfassenden Persönlichkeitstest wird die Persönlichkeitsstruktur der Mitglieder differenziert analysiert und ein individuelles Persönlichkeitsprofil erstellt.



Auf Basis der Faktoren-Ausprägungen zweier Nutzer lassen sich potentielle Partner mit besonders guten Aussichten auf langfristigen Beziehungserfolg ermitteln. Indem die Profile mit den Angaben tausender anderer Mitglieder abgeglichen werden, gelingt es eDarling genau die Partnervorschläge zu ermitteln, die besonders gut passen.

Forschung und Weiterentwicklung des Matchings

Ein interdisziplinäres Team von Spezialisten aus den Bereichen IT, Mathematik und Psychologie entwickelt das Matchingverfahren kontinuierlich nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen weiter. Außerdem arbeitet das Spezialisten-Team in einem Forschungsnetzwerk mit Psychologen und Soziologen verschiedener internationaler Universitäten, um weitere Erkenntnisse im Bereich Online-Dating zu gewinnen und diese entsprechend umzusetzen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.edarling.at.

Stand: Dezember 2016